

Niederschrift
der 7. öffentlichen Sitzung des Fachausschusses
„Bau und Umwelt“
am Mittwoch, den 25.03.2021 von 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr
im Rahmen einer Videokonferenz

Anwesende:

FA-Mitglieder: Roman Fabian, Hans-Jürgen Munier, Erich Peters, Volkhard Sachs, Gerd Schmidt, Stefan Steinmeyer, Heiko Zeller, Ulf Nummensen (nicht stimmberechtigt), Frank Seidel (nicht stimmberechtigt)

Gäste: Rolf Noll, Stefan Markus (beide Beirat Obervieland), Herr Oetjen (BREBAU GmbH, zum TOP 5)

Sitzungsleitung: Michael Radolla (Ortsamt Obervieland)

Protokoll: Theodor Dorer (Ortsamt Obervieland)

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. (Einstimmige Zustimmung, 7 Ja-Stimmen)

TOP 2: Cato-Bontjes-van-Beek-Platz (Trägeranhörung zur geplanten Umgestaltung): Erarbeitung und Beschluss einer Stellungnahme

Der Sitzungsleiter teilt einleitend mit, dass der Umweltbetrieb Bremen im Nachgang der Beiratssitzung vom 09.03.2021 mitgeteilt habe, für die in den Eingangsbereichen des Platzes vorgesehenen Mauerscheiben werde nach aktuellem Planungsstand eine maximale Höhe von 1,80 m vorgesehen. Damit werde aus Sicht der Planer eine angenehme Lösung geschaffen, bei der die Besucher auf ergonomischer Höhe lesen und Informationen aufnehmen können. Eine Wand in dieser Höhe schaffe auch die dafür notwendige Ruhe zur befahrenen Straße. Hinsichtlich der in der Beiratssitzung ebenfalls diskutierten Strom- und Wasseranschlüsse wird seitens der Bedarfsträgerin nochmals deutlich gemacht, dass eine Umsetzung im Rahmen der Umgestaltung nicht möglich sei. Hier müssten Lösungen direkt aus dem Stadtteil (z.B. stellvertretende Kundenbeziehung eines Trägers zur Wesernetz für den Stadtteil) gefunden werden.

Auch die ebenfalls angesprochenen Senior:innenbänke des Sozialressorts werden seitens der Planer als nicht angemessen für den Rahmen der Umgestaltung betrachtet. Zudem entsprächen sie nicht dem Beschaffungskatalog der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS). Man wolle daher bei den ursprünglich vorgesehenen Bankmodellen bleiben. Da zunächst kommunizierte Defizit hinsichtlich der Bankstandorte von 15.000,00 € habe man mittlerweile auf 5.000,00 € senken können. Für die jetzt noch fehlenden 5.000,00 € werde der Beirat um Prüfung zur möglichen Komplementärfinanzierung aus seinem Stadtteilbudget gebeten (Entscheidung dazu in der Beiratssitzung am 13.04.2021).

Aus Sicht von Herrn Peters spiegelt die Planung den jahreslangen Beiratwunsch nach einer qualitativen Aufwertung des Platzes in Verbindung mit einer nachhaltigen Unterhaltungslösung angemessen wider. Er beantrage daher die Zustimmung zur vorgelegten Planung.

Dies wird aus dem Ausschuss übereinstimmend unterstützt.

Herr Markus schlägt vor, neben der grundsätzlichen Zustimmung zur Planung um ergänzende Prüfung zur Aufbringung eines Graffiti-schutzes auf die vorgesehenen Mauerscheiben zu bitten.

Auch diese Ergänzung wird ausschusseitig übereinstimmend unterstützt und das Gremium fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland stimmt der vorgelegten Planung zu und bitte um ergänzende Prüfung, ob auf die vorgesehenen Mauerscheiben zusätzlich ein Graffiti-schutz aufgebracht werden kann

Abstimmungsergebnis: Roman Fabian: Ja, Hans-Jürgen Munier: Ja, Erich Peters: Ja, Volkhard Sachs: Ja, Gerd Schmidt: Ja, Stefan Steinmeyer: Ja, Heiko Zeller: Ja (7 Ja-Stimmen, Einstimmige Zustimmung)

TOP 3: Aufstellung Bebauungsplan 2515 (für ein Gebiet zwischen Habenhauser Landstraße, Friedrich-Engels-Straße und Steinsetzerstraße, Trägeranhörung): Erarbeitung und Beschluss einer Stellungnahme

Beschluss:

Der Beirat Obervieland stimmt der vorgelegten Planung zu.

Abstimmungsergebnis: Roman Fabian: Ja, Hans-Jürgen Munier: Ja, Erich Peters: Ja, Volkhard Sachs: Ja, Gerd Schmidt: Ja, Stefan Steinmeyer: Ja, Heiko Zeller: Ja (7 Ja-Stimmen, Einstimmige Zustimmung)

TOP 4: Habenhauser Strand: Mögliche Aufstellung von Fahrradbügeln (Bürger:inneneingabe)

Der Sitzungsleiter erläutert, mit der vorliegenden Bürger:inneneingabe werde beantragt, am Habenhauser Strand eine Fahrradabstellanlage ähnlich den kürzlich erfolgten Aufstellungen in der Nähe des Badestrandes am Werdersee in der Neustadt zu errichten.

Die Ausschussmitglieder unterstützen die Idee mehrheitlich und halten eine Aufstellung von insgesamt 10 Bügeln für angemessen. Allerdings werden die technischen Möglichkeiten zur Errichtung im Deichbereich kritisch gesehen.

Herr Zeller und Herr Nummensen sprechen sich grundsätzlich gegen eine solche Aufstellung aus. Sie weisen darauf hin, dass dieser Strandabschnitt im Zusammenhang mit Renaturierungsmaßnahmen entstanden und nie für eine weitergehende öffentliche Nutzung vorgesehen worden sei. Diesem Umstand sollte nun nicht mit der Aufstellung von Fahrradbügeln (und einer damit einhergehenden Qualitätssteigerung mit dem Ziel der Anziehung weiteren Publikums) entgegengewirkt werden. Herr Zeller könnte sich ggf. alternativ einen Aufbau auf geeigneter Fläche außendeichs vorstellen.

In der weiteren Diskussion wird deutlich, dass zunächst eine Prüfung durch den Bremischen Deichverband am linken Weserufer erforderlich ist, ob eine Aufstellung in der Örtlichkeit im Hinblick auf die Deichsicherheit überhaupt denkbar sei. Sollte dies positiv beschieden werden, könne man weitere Überlegungen zur Aufstellung und zur Finanzierung anstellen.

Beschluss:

Das Ortsamt wird gebeten, eine Anfrage an den Bremischen Deichverband am linken Weserufer zu richten, ob die Aufstellung von bis zu 10 Fahrradbügeln innendeichs grundsätzlich umsetzbar wäre.

Abstimmungsergebnis: Roman Fabian: Ja, Hans-Jürgen Munier: Ja, Erich Peters: Ja, Volkhard Sachs: Ja, Gerd Schmidt: Ja, Stefan Steinmeyer: Ja, Heiko Zeller: Enthaltung (6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, Einstimmige Zustimmung)

TOP 5: Globalmittel

BREBAU GmbH, Urban Gardening in Obervieland, Antragssumme: 2.250,00 €

Unter fachmännischer Anleitung sollen an verschiedenen Standorten insgesamt 10 Hochbeete errichtet, angelegt, bepflanzt, abgeerntet und der Ertrag auch verzehrt werden. Das Projekt ist inklusiv angelegt und setzt den Schwerpunkt auf Gemeinsamkeit in Zeiten von Corona. Es soll gemeinsam erlernt und erlebt werden, wie im urbanen Kontext Gemüse und Kräuter angebaut werden können. Die Standorte sind in Kattenturm und Arsten-Nord vorgesehen:

- Sonnenplatz (Theodor-Billroth-Straße 30-48,
- Erdbeerpflückerplatz (Martin-Buber-Straße),
- Haus der Familie (Eichelkämpe 11) und
- das VAJA-Büro (Agnes-Heineken-Straße)

Aus dem Ausschuss wird angeregt, das Projekt ggf. noch um weitere Standorte zu ergänzen. Hierfür werden der Marktplatz Heukämpendamm sowie der Bereich des Hauses Kattenesch der Bremer Heimstiftung vorgeschlagen.

Herr Oetjen kann sich eine entsprechende Ergänzung vorstellen, sieht aber die Notwendigkeit einer Vorabprüfung.

Der Ausschuss signalisiert, in der heutigen Sitzung zunächst die beantragte Summe als Beschlussempfehlung für den Beirat beschließen zu wollen. Sollten sich bis zur Beiratssitzung am 13.04.2021 veränderte

Rahmenbedingungen durch die angeregten zusätzlichen Standorte ergeben und dadurch zusätzliche Mittel notwendig werden, könnte dann eine entsprechende Anpassung des Antrages für die abschließende Beiratsbefassung erfolgen.

Beschluss: Der Fachausschuss Bau und Umwelt empfiehlt dem Beirat, die volle Antragssumme in Höhe von 2.250,00 € für eine Förderung aus Globalmitteln zu beschließen

Abstimmungsergebnis: Roman Fabian: Ja, Hans-Jürgen Munier: Ja, Erich Peters: Ja, Volkhard Sachs: Ja, Gerd Schmidt: Ja, Stefan Steinmeyer: Ja, Heiko Zeller: Ja (7 Ja-Stimmen, Einstimmige Zustimmung)

TOP 6: Verschiedenes ./.

Im Anschluss tagt der Ausschuss nichtöffentlich.

gez. Radolla
Sitzungsleitung

gez. Peters
Ausschussprecher

gez. Dorer
Protokoll